

Pressemitteilung

Letzte Revision im Kernkraftwerk Emsland beginnt

- Etabliertes Corona-Hygienekonzept mit Schnelltests
- Investitionen von über 10 Millionen Euro in die Anlage

Lingen, 5. Mai 2022

Am 6. Mai wird das Kernkraftwerk Emsland (KKE) planmäßig zu seiner letzten turnusmäßigen Revision in seiner Betriebszeit heruntergefahren.

Zu den geplanten Arbeiten gehören unter anderem Inspektionen an den Brennelementen, den Kerneinbauten sowie den Steuerelementen. Neue Brennelemente werden in dieser Revision nicht eingesetzt. Bereits in der vergangenen Revision im Mai 2021 wurde letztmalig neuer Brennstoff in die Anlage eingebracht. „In diesem Jahr werden wir lediglich die im Kern befindlichen Brennelemente umsetzen, um den Brennstoff optimal auszunutzen. So stellen wir sicher, dass wir bis zum gesetzlichen Abschaltzeitpunkt am Jahresende zuverlässig Strom erzeugen“, erläutert Kraftwerksleiter Wolfgang Kahlert. Selbstverständlich werden auch in dieser letzten Revision alle atomrechtlich vorgeschrieben wiederkehrenden Prüfungen durchgeführt. Hierzu wird die Kraftwerksmannschaft von rund 750 Mitarbeitern von Partnerfirmen unterstützt. „Wie in allen vergangenen Jahren werden wir auch bei der letzten Anlagerevision selbstverständlich alle Tätigkeiten sicher, zuverlässig und unter Einhaltung aller gesetzlicher Vorschriften durchführen“, versichert der Kraftwerksleiter.

Wie schon in den vergangenen zwei Revisionen stehen auch die diesjährigen Arbeiten unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. „Wir haben in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass sowohl Revision als auch Leistungsbetrieb sicher unter Corona-Bedingungen möglich sind“, berichtet Kahlert. In enger Abstimmung mit den zuständigen Gesundheitsbehörden des Landkreises Emsland kommt das etablierte Konzept mit Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen auch in diesem Jahr zum Tragen. Dazu gehören unter anderem die FFP2-Maskenpflicht, das Einhalten des Abstandsgebotes und die vermehrte Desinfektion häufig frequentierter Arbeitsbereiche. Zudem werden alle Partnerfirmenmitarbeiter dreimal die Woche mittels eines beobachteten Selbsttests auf das Corona-Virus getestet, um so frühzeitig mögliche Infektionen zu erkennen. „Unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter testen wir schon seit mehreren Monaten im Leistungsbetrieb in einem dreitägigen Rhythmus. Dieses Vorgehen werden wir in der Revision beibehalten“, erläutert Kahlert.

Alle Revisionsarbeiten wurden im Vorfeld mit dem Niedersächsischen Umweltministerium als Aufsichtsbehörde abgestimmt. Zudem überwachen unabhängige Sachverständige im Auftrag des Ministeriums und die Behörde selbst die Arbeiten und den Revisionsverlauf. Das Investitionsvolumen liegt bei über 10 Millionen Euro. Voraussichtlich Ende Mai soll das Kraftwerk nach Zustimmung durch das Niedersächsische Umweltministerium wieder mit dem Netz synchronisiert werden.



Bei Rückfragen:

Jonas Brinker
Referent Öffentlichkeitsarbeit
T +49 591 806-1612
E Jonas.brinker@kkw.rwe.com

RWE Nuclear GmbH

Die RWE Nuclear GmbH bündelt die Kernenergiesparte des RWE-Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit mehr als 1.300 Beschäftigten sind Betrieb und Betriebsführung von Kernkraftwerksanlagen und die Steuerung von Beteiligungen. Bis Ende 2022 stellt das Kernkraftwerk Emsland in Lingen eine Kapazität von rund 1.330 Megawatt bereit. Darüber hinaus stellt die RWE Nuclear GmbH den Nachbetrieb, die Stilllegung und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückbau von Kernkraftwerksanlagen sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen sicher. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com